

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **255 (1976)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

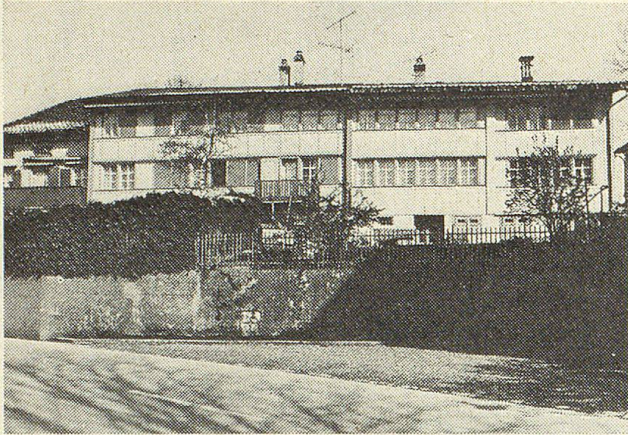
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gruppe von Heidenhäusern am Blumenrain, dem alten Saumweg nach Gais.

häusern, die noch teilweise von Hofmauern abgeschirmt sind. Überkragende Obergeschosse, plastisch verzierte Sandsteingewände, ein durchgehender Festsaal im obersten Geschoss, Ausschmückung durch Wandmalereien kennzeichnen diese Häuser der appenzellischen Oberschicht.

Auch Steinbauten kommen vor, als bedeutendster das sogenannte Schloss. Der Name ist irreführend, es handelt sich weder um



Fantasielose Flachdachbrocken erdrücken die reizvollste Barockkapelle Innerrhodens, St. Anton im Rinckenbach. (Folge elastischer Baugesetzgebung?)

einen mittelalterlichen Wehrbau noch um einen neuhöfischen Landsitz. Nach dem Dorfbrand von 1560 errichtete der reiche Arzt Antoni Löw auf seiner Hofstatt am Schwerzbüel einen steilen viergeschossigen Steinbau mit Kreuzgiebeln und rundem Treppenturm, von Mauer und Hag eingefasst. Am ehesten lässt sich das Haus mit den Bauten inner-schweizerischer Patrizier vergleichen, etwa mit den Häusern der verschiedenen Zweige



Für Ihre Gesundheit . . .

- Butter**
- Schlagrahm**
- Kaffeerahm**
- Butterspezialitäten**

**Alles Qualitätsprodukte der Butterzentrale Gossau SG**